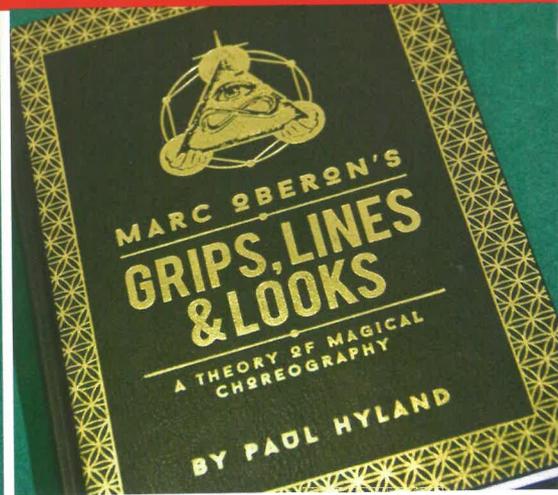




Unbezahlbares für 249 €



Professionelles für 59,90 €

Das klitzekleine Zauberbuch

Franz Kaslatter, Selbstverlag, Format 21 cm x 30 cm, 408 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Zeichnungen und drei fotografischen Linsenrafter-Animationen (auch Wackelbilder genannt), Hardcover mit Leseband und einer speziellen Beilagenmappe, 249 Euro beim Herausgeber und im Fachhandel.

Mit einer „Kurzbesprechung“ kann man diesem Werk – und es ist ein Werk – nicht gerecht werden. Obendrein ist es in der Zauberkunst recht selten, dass von der ersten bis zur letzten Seite ein eigenständiges Buch auf den Markt kommt.

Der Autor: Franz Kaslatter ist vor allem durch Beiträge in der Magischen Welt bekannt geworden. Seine Artikel waren stets kreativ und eigenständig und fast immer mit zusätzlichen Gedanken und Anregungen verbunden. Bereits dies hob ihn aus der Masse vieler Autoren heraus.

Das Buch: Die Eigenständigkeit und vor allem die Kreativität spiegeln sich in dem kompletten Buch wider – und das macht es eben zu einem ganz besonderen Buch. Der Titel für das letztendlich riesengroße Buch und das Gewicht des Buches sind nur zwei vordergründige Belege dafür.

Die dazugehörige Beilagenmappe mit einem guten Dutzend Utensilien ist ebenso professionell produziert wie das „klitzekleine“ Buch selbst und könnte auch als eigenständige Publikation für gutes Geld angeboten werden. Der Käufer erhält mehrere hübsch gestaltete Päckchenkunststücke, 3-D-Brillen und drei Effektbrillen.

Der Inhalt: Franz teilt seine Gedanken und Artikel in 24 Kapitel auf. Wobei in keinem der Kapitel die Theorie und vor allem Franz' Theorie zu kurz kommen. Wer schnell ein

paar „neue“ Kunststücke für sein Programm sucht, wird hier schnell fündig. Wer sich ein paar weitere Gedanken zu den Kunststücken machen will, erhält ebenso reichlich „Futter“. Mir persönlich haben gerade hier seine vielen Anspielungen auf Redakteure einiger Zauberpublikationen Freude bereitet, die sich zum Teil mit der Denkweise von Franz nicht zurechtfinden konnten oder seine Kreativität schmälerten (ungewollt auch von der MWV ...).

Die drei eingefügten und jeweils mit der Hand eingeklebten Wackelbilder sind ein zusätzliches „Schmankerl“, das dem Buch nicht nur eine persönliche Note gibt, sondern dem Leser zwischendurch auch etwas zum „Spielen“ und zum „Luftholen“ ermöglichen.

Nicht zuletzt: Auch der Buchdeckel bietet auf der Vorder- und Rückseite eine klug ausgetüftelte Illustration.

In der Zauberkunst fehlen Denker wie Franz Kaslatter, die sich nicht mit ausgetretenen Pfaden begnügen, denen sie nur einen anderen Namen geben oder aus Rot Blau machen. Selbst wenn einem nicht jedes Kunststück liegt (und wie sollte dies auch?), wird man beim Lesen angesteckt, über Franz' Gedanken nachzudenken. Und wenn ein Künstler Derartiges erreicht, dann hat er schon sehr sehr viel erreicht. Selten war ich von einem „neuen“ Zauberbuch derart begeistert!

Fazit: ein klitzekleiner Betrag für ein kaum bezahlbares Buch.



Wittus Witt

Marc Oberon's Grips, Lines & Looks

Paul Hyland, Hardcover, Format 16 cm x 24 cm, 126 Seiten, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen und einer beigegefügte DVD (Englisch), 59,90 Euro im Fachhandel und beim Autor, www.marcoberon.com

Ein weiteres Buch zur Theoriefindung in der Zauberkunst? Ja, und ein sehr gut durchdachtes obendrein. Der Künstler, dessen Theorien der Autor Paul Hyland beschreibt, ist in der Szene bestens bekannt: Marc Oberon, FISM-Preisträger im Bereich Close-up, Peking, 2009.

Das Buch beschreibt Marcs Theorie zur Verbesserung von Bühnen- und Mentaldarbietungen. Seine drei Schlüsselwörter sind die im Buchtitel aufgeführten: „Grips“, „Lines“ und „Looks“.

„Grips“ steht für das Umgehen mit dem Material des Zauberkünstlers. „Lines“ beschreibt die Dynamik der Handlungen und wie sie optimal eingesetzt werden können, „Looks“ schließlich steht für das Gesamtkonzept der Vorführung.

Mit Hilfe diese drei Begriffe erarbeitet Oberon die jeweils bestmögliche Dramaturgie für eine Darbietung.

Veranschaulicht wird seine Theorie durch mehrere Kunststückroutinen, die auf diese drei Thesen aufgebaut sind. Die beigegefügte DVD verdeutlicht zusätzlich das geschriebene Wort. Hier fand ich unter anderem die Präsentation seiner Mental-Routine zu „Clear Thought“ äußerst bemerkenswert. **Fazit:** eine gut durchdachte Theorie, die für ein professionelles Auftreten äußerst hilfreich sein wird.



Wittus Witt